

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 5. Oktober. (Orig.-Ber.) Die Situation hat keine Aenderung erfahren, die Tendenz bewahrt zufolge des minimalen Ausgebotes ihr festes Gepräge. Ueber Preise läßt sich vorerst in keinem Artikel was sagen, da das Geschäft unentwickelt ist. Die Kauflust ist, gleichwie in der Vorwoche, anhaltend rege.

Schlachtviehmarkt.

Wien, 5. Oktober. (Orig.-Ber.) Zu Markte gestellt waren: 4479 Stück ungarisches, — Stück galizisches, 1537 Stück deutsches, zusammen 6016 Stück Schlachtvieh, worunter sich 2937 Stück Mastvieh, 325 Stück Weidvieh und 2754 Stück Weinvieh befanden. In regulärer Ware war der Auftrieb schwächer als in der Vorwoche. Infolge schwächerer Nachfrage verkehrte der Markt in matter Stimmung bei nachgebenden Preisen. Primoochsen notierten teils unverändert, teils etwas tiefer als in der Vorwoche. Alle übrigen Sorten, auch Konservenoachsen, sind um 4 K. gefallen. Stiere und Weinvieh waren um 3 bis 4 K. billiger als in der Vorwoche. Es notierten: Ungarische Mastochsen K. 80.— bis K. 94.—, Prima K. 100.— bis —, deutsche K. 90.— bis K. 106.—, Prima K. 116.—, Hochprima K. 118.— bis K. 122.—, untergeordnete Mastqualitäten K. 80.— bis K. 92.—, Stiere und Kühe K. 78.— bis K. 108.—, Büffel K. —.— bis K. —.—, alles pro Meterzentner Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

Borstenviehmarkt.

Wien, 5. Oktober. (Orig.-Ber.) Für den morgigen Borstenviehmarkt steht nach den bisher erfolgten Ausladungen und Anmeldungen ein Auftrieb von ungefähr 13.500 Stück Fetteschweinen und 4000 Stück Jungschweinen in Aussicht.